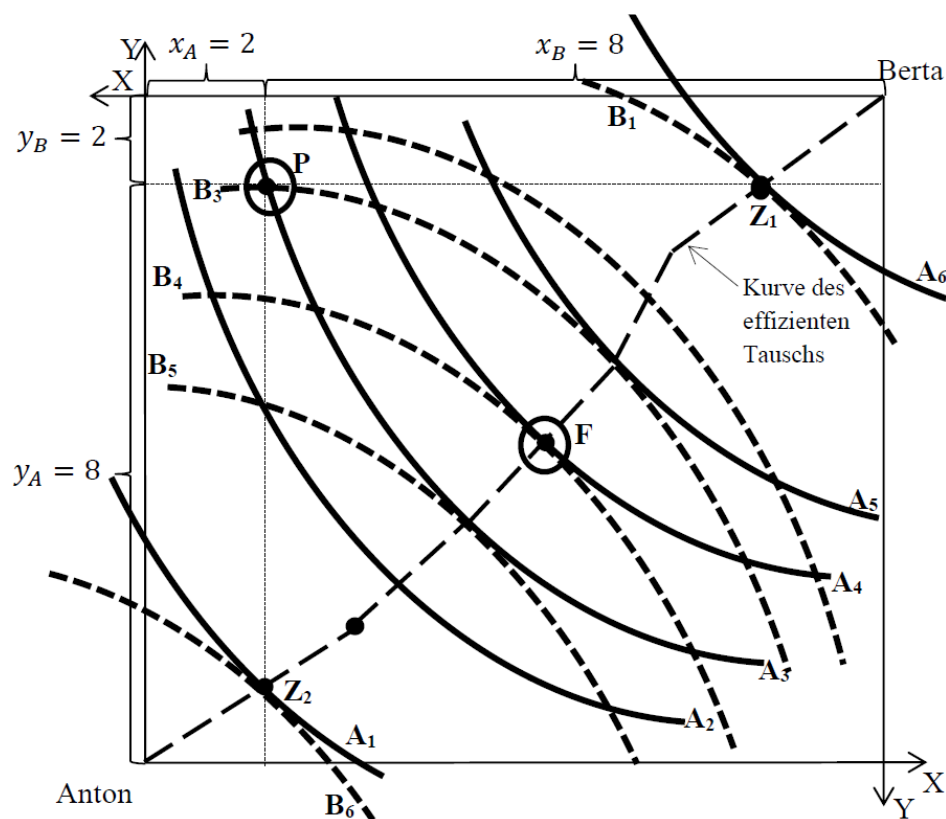


1. Aufgabe: Vertragsrecht

Anton und Berta beabsichtigen ein Tauschgeschäft zu Ihrem Bestand an Äpfeln (Gut X) und Bananen (Gut Y) vorzunehmen. Im Ausgangspunkt P (siehe Abbildung) verfügt Anton über 8 Bananen und 2 Äpfel. Berta verfügt hingegen über 2 Bananen und 8 Äpfel. Durch das Tauschgeschäft gelangen Anton und Berta zum Punkt F, der durch ein höheres Nutzenniveau für beide gekennzeichnet ist. Allerdings könnten Anton und Berta auch jeweils ein Tauschinteresse vortäuschen, um so zu den Extrempunkten Z_1 bzw. Z_2 zu gelangen.



- Erläutern Sie kurz, warum Anton und Berta grundsätzlich einem Tauschgeschäft zum Punkt F zustimmen sollten. Zeichnen Sie hierzu den Bereich der Pareto-Verbesserungen sowie die Punkte der effizienten Allokation im Vergleich zum Ausgangspunkt P in die Abbildung ein.
- Erläutern Sie Ihre Überlegungen und Schlussfolgerungen aus (a). Wofür benötigen wir dann eigentlich ein Vertragsrecht? Erläutern Sie Ihre Argumente, indem Sie das beschriebene Tauschgeschäft in der Normalform mit zwei Strategien (Kooperation (Tausch zum Punkt F), Defektion (Vortäuschen eines Tauschwillens i.S.v. Z_1 bzw. Z_2)) und den entsprechenden Auszahlungen für Anton und Berta bestimmen. Wodurch sind demzufolge Antons und Bertas beste Antworten charakterisiert? Wo ist in Ihrem Fall das Nash-Gleichgewicht?
- Welche Wirkung hat nun die Einführung eines Vertragsrechts? Diskutieren Sie in diesem Zusammenhang die Sanktionsregeln „Ersatz des positiven Interesses“ sowie „Ersatz des negativen Interesses“. Welche Folgen haben beide Regelungen für Ihr Spiel in der Normalform? Inwiefern kommt es nun zu einer effizienten Allokation?